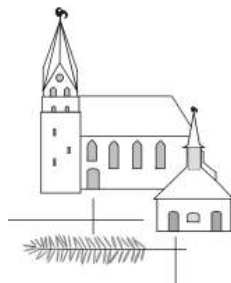


Pfarrbrief

St. Lambertus

Hoetmar

Weihnachten 2008



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Grußwort	3
Advent	4
Unser Firmwochenende	5
10 Jahre Speith-Orgel	6
„Was du ererbt von deinen Vätern“	8
Renovierung unserer Pfarrkirche	11
Neue Messdiener in St. Lambertus	12
Friesische Weihnachtstorte	13
Kinderseiten	14
Sternsingeraktion 2009	16
Gottesdienste zur Vorbereitung auf Weihnachten	17
Einladung zu den Weihnachtsgottesdiensten	18
Adveniat-Aktion 2008	19
Statistik	20

Impressum

Redaktion: Brigitte Schlotmann
 Doris Overhues
 Marita Heuckmann
 Hedwig Feldmann
 Maria Gerwin-Bieckmann
 Daniel Osthues
 Jan Raude

Gestaltung

und Layout: Ulla Ruthmann
 Ludger Bütfering

Druck: Burlage, Freckenhorst



„Liegt als armes Kind im Stall, Herrscher über Welten all!“

Liebe Leserin, lieber Leser!

Den ersten Teil des Grußwortes lesen Sie bitte im Freckenhorster Teil des Pfarrbriefes.

... Nach meiner Einschätzung kann man hier den gemeinsamen Nenner des Jahres 2008 sehen: Weil jedes Maß abgelehnt wird und nur noch Gier im Mittelpunkt steht, wird jeder gesunde Menschenverstand in die Abstellkammer verbannt. Ein Mensch ist – wie jedes andere Lebewesen – nicht dazu gemacht, über Stunden hinweg am Limit der Leistungsfähigkeit zu sein. Das Weltfinanzierungssystem ist nicht dazu gemacht, allen möglichst Renditen von 100% zu verschaffen. „Liegt als armes Kind im Stall.“ Weihnachten lenkt nach christlicher Überzeugung durch das Eingreifen des ewigen Gottes in der Menschwerdung Jesu unseren Blick in die entgegengesetzte Richtung. In der Armut des Stalles zu Bethlehem sagt uns Gott selbst, wie Leben gelingen kann, wie unser Leben gelingen wird: Indem ich mich als schwacher Mensch der fürsorglichen Liebe anderer anvertraue! Selbstverständlich bin ich

dann auch eingeladen, mit meiner Hilfsbereitschaft und Menschenfreundlichkeit anderen Fürsorge, Nähe und Geborgenheit zu schenken. So darf ich das Bild für gelungenes menschliches Leben deuten. Ein Bild, das wahrhaft ein attraktiver Gegenentwurf zu dem ist, was wir im vergangenen Jahr erleben mussten.



Ich wünsche uns allen den Mut, das weihnachtliche Bild vom Kind in der Krippe, Maria und Josef anvertraut, als eigenes Lebensleitbild anzunehmen.

Im Namen aller Seelsorger in der Seelsorgeeinheit der Pfarrgemeinden St. Bonifatius und St. Lambertus wünsche ich Ihnen

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2009.

Alfred Kordt



Da kommt Einer – und du übersiehst ihn!

Da geht Einer auf dich zu – und du bist verschlossen!

Da klopft Einer bei dir an – und du verschläfst ihn!

Da tritt Einer bei dir ein – und du bist außer Haus!

Da wohnt Einer bei dir – und du wirfst ihn raus!

Da will Einer sich mitteilen – und du schneidest ihm das Wort ab!

Da wartet Einer auf Dich – und du zeigst ihm den Rücken!

Da fragt Einer um Hilfe – und du verhärtest dein Herz!

Da lässt Einer Geschenke zurück – und du vergräbst sie!

Da hat Einer unendlich Zeit – und du bist nie zu sprechen!

Da bringt Einer Ruhe – und du bist zerstreut!

Da kommt Einer – und du siehst nur dich!

Solange Er immer noch kommt – kannst du dich ändern!

Unser Firmwochenende

Wir, die Hoetmarer Firmlinge, haben uns am Nachmittag getroffen und sind mit den Freckenhorstern gemeinsam nach Borken/Burlo mit dem Bus gefahren. Wir waren gegen Abend in Burlo und hatten erst einmal Zeit, um unsere Zimmer zu beziehen. Danach sind wir dann auch schon rüber in unseren Esssaal gegangen und haben uns dort gestärkt, um nach dem Essen unsere Einheit abzuhalten. Am späteren Abend hatten wir dann Zeit für uns, und um Mitternacht mussten wir dann auf unsere Zimmer und schlafen, weil es am nächsten Morgen schon früh weitergehen sollte. Da haben wir erst mal ein paar Lieder gesungen und haben geredet. Anschließend hatten wir Zeit, um zu frühstücken. Nach dem Frühstück haben wir eine Einheit abgehalten. Nach der

Einheit gab es Mittagessen. Nach dem Essen hätten wir Zeit gehabt, um Spiele zu spielen, da haben wir uns lieber in die Sonne gelegt und gedöst, auch um uns auf die nächste Einheit vorzubereiten. In unseren Einheiten haben wir über Gott und Glaube geredet. Das war natürlich nur ein kleiner Teil, den wir in den beiden Tagen bearbeiten konnten.

Dann haben wir unsere Zimmer aufgeräumt und sind mit dem Bus nach Hoetmar und anschließend nach Freckenhorst gefahren. Wir waren am Abend wieder zuhause. Das war eine sehr gut geplante und gelungene Fahrt, deswegen wollen wir uns auch bei den Katecheten bedanken.

*Daniel Osthues
Jan Raude*



10 Jahre Speith-Orgel

Orgelmusik zum Advent: Sonntag, 21. Dezember, 17.00 Uhr

Nun erklingt sie schon zehn Jahre, die Speith-Orgel in unserer Pfarrkirche St. Lambertus. Seit der Orgelweihe am 15. März 1998 bereichert sie durch ihre großartigen Klangmöglichkeiten unsere Gottesdienste und ist in über 20 Konzerten auch konzertant zu hören gewesen.



Im Zuge der Innenrenovierung der Kirche wird die Orgel einer Generalreinigung unterzogen, denn im Laufe der Jahre haben sich viel Staub und Insekten – vor allem Spinnen – im Inneren der Orgel angesammelt. Insbesondere aber der feine Staub, der in den vergangenen Jahren bei kleineren und größeren Bauarbeiten in der Kirche (neue Windfänge und Lampen, Umsetzung des Taufbeckens, Erneuerung der Fenster im Chorraum, neuer Liedanzeiger) angefallen ist,

hat der Orgel stark zugesetzt. Auch die diesjährige Renovierung des Innenraumes wird Spuren am Instrument hinterlassen, obwohl es natürlich gut eingepackt ist.

Aus diesem Grund wird die Orgel nach der Renovierung der Kirche sowohl von außen als auch von innen gründlich gereinigt. Besonders die Reinigung des Orgelinneren ist sehr aufwendig. Die gesamten Teile im Inneren der Orgel werden abgesaugt und mit einer Speziallauge gereinigt. Dazu müssen nahezu alle 1228 Pfeifen ausgebaut werden. Die Pfeifen werden dann einzeln im rückwärtigen Turmraum mit einem Pinsel gereinigt und ausgeblasen. Nach der Reinigung werden die Pfeifen wieder eingebaut und ihrem Charakter entsprechend nachintoniert und gestimmt.

Da die Arbeiten an der Orgel erst beginnen können, wenn alle anderen Arbeiten in der Kirche beendet sind, findet das Adventskonzert in diesem Jahr ausnahmsweise erst am vierten Adventssonntag, dem 21. Dezember, um 17.00 Uhr statt. Engelbert Schön, der als freischaffender Kirchenmusiker und Kon-

zertorganist tätig ist, wird die Orgel spielen. Er ist dann bereits zum dritten Mal in Hoetmar zu Gast. Manchem Konzertbesucher ist sicherlich noch sein Konzert zur österlichen Bußzeit aus dem Jahre 2002 in Erinnerung, als Engelbert Schön als Zugabe das Bach'sche Choralvorspiel „O Mensch, bewein dein Sünde groß“ gespielt hat: Seine Interpretation war so ergreifend, dass das Konzert nach dieser Zugabe in absoluter Stille ausklang.

Am vierten Adventssonntag erklingen Werke von Georg Muffat, Peter Planyavsky, Dan Locklair, Johann Sebastian Bach, Gottfried August Homilius, Robert Schumann, Joseph Rheinberger, Jean-Jaques Beauvarlet-Charpentier und Alexandre Guilmant. Unterbrochen



werden die musikalischen Beiträge durch besinnliche und meditative Texte. Der Eintritt zu dem knapp einstündigen Adventskonzert ist frei, Spenden zur Deckung der Kosten sind jedoch willkommen.

Mirko Kieslich

„Was du ererbt von Deinen Vätern“

Nein, geerbt haben sie es nicht, das Kleinod in ihrer Bauernschaft, aber übernommen haben sie die Verpflichtung zum Dienst für die Wallfahrtskapelle mit dem Gnadenbild „Unsere liebe Frau vom Guten Rat“ von den Menschen vor ihnen, die sich schon immer tatkräftig für den Erhalt der Kapelle und des religiösen Lebens rund um diesen Wallfahrtsort eingesetzt haben. Und es bewahren, ja das wollen sie für die nachkommenden Generationen. Dieses zeigt sich immer wieder dann, wenn es heißt: „Bald ist die Wallfahrtswoche.“

Wenn auch während des Jahres die Menschen in der Bauernschaft ihren eigenen Geschäften und Verpflichtungen nachgehen und sich nur zum Sonntagsgottesdienst in der Kapelle treffen, so stehen sie doch alle ein für das Gelingen der Festwoche im Sommer um das Fest „Maria-Heimsuchung“ herum.

Schon Wochen vorher wird geplant und Termine werden abgestimmt. Angefangen bei den Geistlichen, die in jedem Jahr die Gottesdienste gestalten, den Messdienern, der Bewirtung, dem Blumenschmuck, dem Polieren der Votivgaben, dem Herrichten der Räumlichkeiten und

des Kapellenplatzes bis hin zum Ausfegen am Ende der Woche.



„Land unter“ heißt es schon einige Tage vorher, wenn die Frauen die Räume der Kapelle und des Pilgertreffs auf Hochglanz bringen.

Dann stehen sie schon mal bis zu den Knöcheln im Wasser.



Hochglanzpoliert werden ebenfalls die Votivgaben und Geräte und als weithin sichtbares Zeichen flattern die Fahnen im Sommerwind.

Dazu müssen sie aber erst einmal angebracht werden.



Besonders wichtig als äußeres Zeichen der Festwoche ist der Kranz an der Stirnseite und über dem Eingang zur Kapelle.



Und die Älteren zeigen es den Jüngeren.



Die Jugend fegt den Kapellenplatz



und die Messdiener sind für ihren Einsatz bei den Gottesdiensten gut vorbereitet.



Nach dem Dienst wird der Eisstand besetzt.

Und wenn für die Betenden und Pilger alles aufs Beste gerichtet ist,



ja dann ist eine Verschnaufpause hochwillkommen.



Es ist schön in Buddenbaum, besonders in der Wallfahrtswoche, wenn die Gläubigen sich zum Gebet versammeln und das Wetter mitspielt. Denn unter den alten Linden ist es am schönsten, wenn Pfarrer Stroband die Jugendmesse (schon in der Vorfreude auf Sydney) anders als gewohnt gestaltet. Wenn eine, in diesem Jahr noch kleine, Schar aus Freckenhorst sich dazu auf Inlinern



auf den Weg macht. Und wenn am Abschlussabend „So schön klingt

es in Buddenbaum“ der Wind die Regie über die Musikstücke, die in diesem Jahr von Klaus Wiese und Mirko Kieslich zu Gehör gebracht wurden, übernehmen will und daran von Pastor Kordt in vollem Ornat gehindert wird.



Ja dann spürt man etwas von der besonderen Atmosphäre dieser kleinen Kapelle in der Bauernschaft Buddenbaum mit dem Gnadensbild „Unsere liebe Frau vom Guten Rat“, die täglich geöffnet ist zum stillen Gebet oder für einen Moment der Ruhe in dieser hektischen Zeit.

Möge Maria ihnen als „Unsere liebe Frau vom Guten Rat“ stets beistehen.

*Hedwig Feldmann
Fotos: Josef Terharen*

Renovierung der Pfarrkirche



Die eingerüstete Pfarrkirche

Unsere Pfarrkirche St. Lambertus erhielt zu Beginn der 1970er-Jahre den letzten Komplettanstrich. Im Laufe der Zeit verdunkelten sich die Wände und vor allem das Deckengewölbe durch Staub und Kerzenruß.

Anfang des Jahres 2008 fasste der Kirchenvorstand den Beschluss, einen Antrag zur Kostenübernahme des Kirchenanstrichs beim Bistum Münster zu stellen. Nach positivem Bescheid wurden die Gewerke vom zuständigen Architekten Heribert Sickmann zur Ausschreibung gebracht. Die Firma Dornhege aus Münster erhielt nach Abschluss des Verfahrens den Zuschlag und begann am 18. August 2008 mit den Arbeiten. Die heiligen Messen finden für den Zeitraum der Renovierungsarbeiten im Pfarrheim statt. Nachdem der Innenraum der Pfarrkirche vollständig eingerüstet wurde, konnte im ersten Schritt der

alte Wandanstrich und im unteren Teil auch der Putz entfernt werden. Notwendige Elektroarbeiten wurden durchgeführt und anschließend wieder übergeputzt. Das Deckengewölbe erhielt eine Reinigung einschließlich Reparatur der entstandenen Risse.

Wände und Gewölbe, mit Ausnahme der Malereien, wurden mit einem speziellem Kalkanstrich versehen.



Deckengewölbe vor u. nach Restaurierung

Nach Abschluss aller Arbeiten erhält auch die Orgel eine Reinigung mit anschließender Stimmung.

Zum 1. Advent am 30. November 2008 sollen die Arbeiten fristgerecht erledigt sein.

Eine Bilddokumentation der durchgeführten Renovierungsmaßnahmen kann im Internet unter www.hoetmar.de abgerufen werden.

Beate Bütfering

Neue Messdiener in St. Lambertus

15 Mädchen und Jungen, die im Jahr 2007 zur ersten heiligen Kommunion gegangen sind, bereiten sich auf ihren Dienst als Messdienerinnen und Messdiener in St. Lambertus vor.

Zusammen mit ihren Gruppenleiterinnen Vera Kortenjann, Karin Schulze Langenhorst und Vanessa Zysik treffen sie sich seit Mai zu regelmäßigen Gruppenstunden.

Die Begleitung der Gruppe hat Pastoralreferent Sebastian Bause übernommen. Neben dem Kennen lernen, den Aufgaben eines Messdieners, dem Aufbau der Hl. Messe und dem praktischen Üben in der

Kirche gehören natürlich auch Spaß und Spiel zu einer jeden Gruppenstunde dazu.

Durch die Renovierung der Pfarrkirche konnten die Wege und Aufgaben der Messdiener noch nicht so intensiv vor Ort geübt werden, wie es nötig ist. Deshalb wird die Aufnahmefeier der neuen Messdiener erst im neuen Jahr stattfinden.

Bei Fragen zur Messdienerausbildung in St. Lambertus steht Ihnen unser Pastoralreferent Sebastian Bause (Tel.: 02581 – 98 00 78) gerne zur Verfügung.

Sebastian Bause



Friesische Weihnachtstorte

Zutaten:

250 g Mehl
1 Messerspitze Backpulver
2 Päckchen Vanillinzucker
1 Becher (150 g) Creme fraiche
175 g Butter oder Margarine

Aus den angegebenen Zutaten einen Knetteig herstellen und daraus vier Böden ausrollen.



150 g Mehl
75 g Zucker
1 Päckchen Vanillinzucker
1 Messerspitze Zimt
100 g Butter

Hieraus Streusel herstellen und die Böden damit bestreuen.

Die Böden bei 200 - 225°C ca. 15 Minuten backen. Den vierten Boden sofort nach dem Abbacken in 12 oder 16 Stücke schneiden.

Füllung:

½ l Sahne (mindestens)
1 Päckchen Vanillinzucker
ca. 450 g Pflaumenmus
Puderzucker oder Kakao

Jeden Boden zunächst dünn mit Pflaumenmus und dann mit Sahne bestreichen.

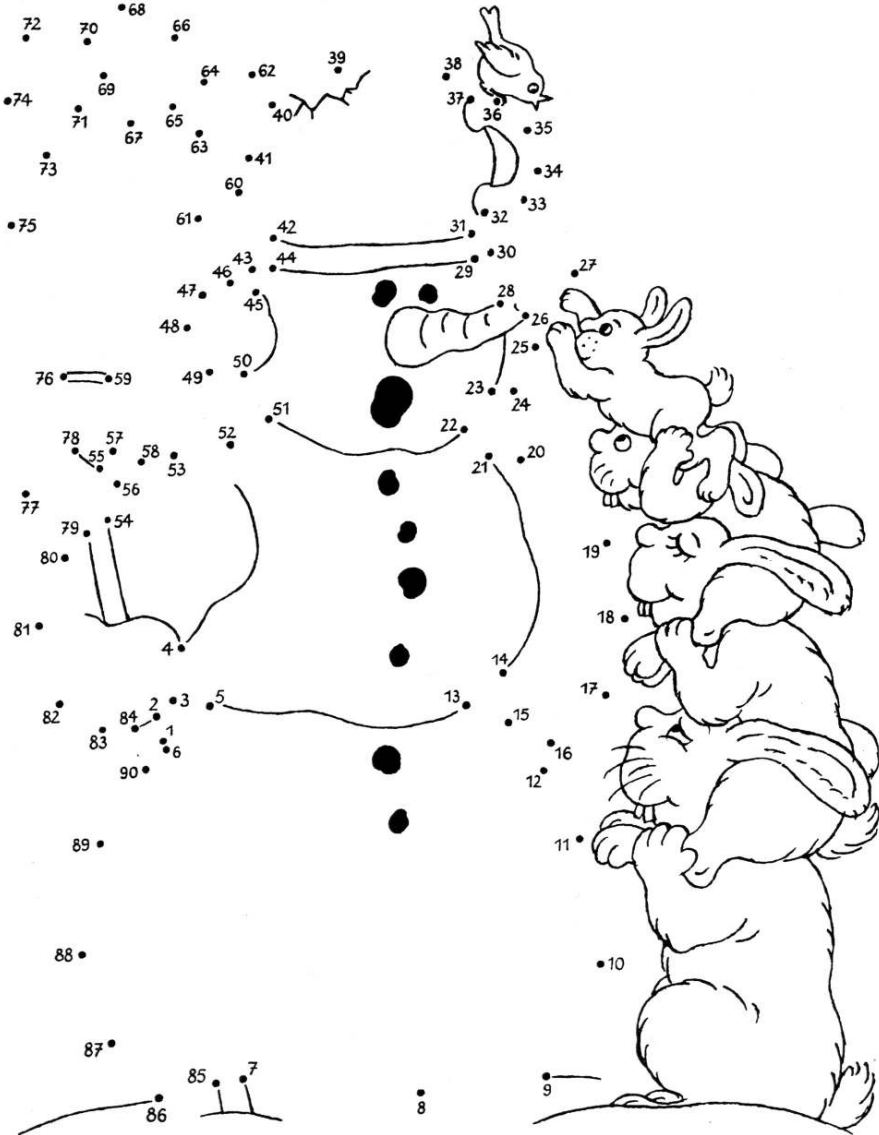
Den dritten Boden mit Sahne im Spritzbeutel verzieren.

Die Stücke aus dem vierten Boden schräg hineinsetzen.

Mit Puderzucker oder Kakao bestäuben.

Der Schneemann ist noch gar nicht fertig – und schon wollen ihm die Hasen die Nase klauen.

Verbinde die Punkte miteinander!





**Weihnachten wird Jesus geboren.
Mit ihm kommt das Licht in unsere Welt.**

Vom 1. Dezember bis zum großen Fest sind es 24 Tage. So viele Strahlen hat auch deine Kerze. Du kannst nun jeden Tag einen Strahl anmalen. Langsam wird es dann immer heller, bis die Kerze Weihnachten in vollem Glanz erstrahlt.

Sternsingeraktion 2009



Wir laden alle Kinder (ab 7 Jahre), besonders die Erstkommunionkinder, zur Sternsingeraktion 2009 ein. Unser diesjähriges Motto lautet: „Kinder suchen Frieden“.

Unser 1. Treffen ist am Freitag, den 19. Dezember 2008 um 17 Uhr im Pfarrheim. Dort wollen wir die Gruppen einteilen und die Straßen aufteilen. Es wäre schön, wenn wieder sehr viele Kinder daran teilnehmen würden.

Das Sternsingen findet dann am Samstag, 10. Januar 2008 statt. Wir treffen uns um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche.

Wer zum 1. Treffen nicht kommen kann, aber trotzdem mitmachen möchte, kann sich bei uns melden : Susanne Goldberg, Tel.: 1241 oder Mechthild Gersmann, Tel.: 465.

*Marion Witte, Susanne Goldberg,
Mechthild Gersmann*

Gottesdienste zur Vorbereitung auf Weihnachten

Bußfeiern

für Erwachsene	Sonntag, 14.12.	15 ⁰⁰ Uhr
für die Jugend	Dienstag, 16.12.	19 ³⁰ Uhr

Beichtgelegenheiten

Samstag, 13.12.	von 15 ³⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr
Samstag, 20.12.	von 15 ³⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr



Frühschichten

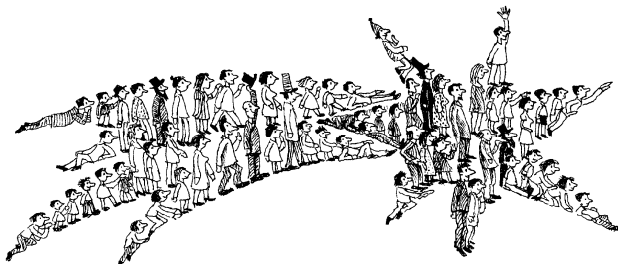
Die Landjugend lädt ein am Donnerstag, 04.12., 11.12. und 18.12. jeweils um 6⁰⁰ Uhr im Meditationsraum der Tenne.

„Musik zum Advent“

Konzert am Sonntag, 21.12. um 17⁰⁰ Uhr (siehe auch Seite 6)

Roratemessen

Montag, 01.12.	18 ³⁰ Uhr - Gemeinschaftsmesse der Frauen
Montag, 08.12.	18 ³⁰ Uhr
Montag, 15.12.	18 ³⁰ Uhr
Montag, 22.12.	18 ³⁰ Uhr



Einladung zu den Weihnachtsgottesdiensten

Heiligabend - Mittwoch, 24.12.



- 15⁰⁰ Uhr Einstimmung auf das Weihnachtsfest
für Kleinkinder
- 16⁰⁰ Uhr Kindermesse
- 17³⁰ Uhr Familiengottesdienst
- 22⁰⁰ Uhr Christmette

1. Weihnachtstag - Donnerstag, 25.12.

- 8³⁰ Uhr Hirtenamt in Buddenbaum
- 10⁰⁰ Uhr Hochamt, musikalische Gestaltung
Kirchenchor St. Lambertus

2. Weihnachtstag - Freitag, 26.12.

- 8³⁰ Uhr Hl. Messe in Buddenbaum
- 10⁰⁰ Uhr Festhochamt, musikalische Gestaltung:
Kirchenchor St. Lambertus

Adveniat - Kollekte in den Weihnachtsgottesdiensten

- Samstag, 27.12. 18³⁰ Uhr Vorabendmesse
- Sonntag, 28.12. 8³⁰ Uhr Hl. Messe in Budder '
Fest der hl. Familie 10⁰⁰ Uhr Hochamt
15⁰⁰ Uhr Kindersegnung
- Montag 29.12. 18³⁰ Uhr Abendmesse

Silvester - Mittwoch, 31.12.

- 18³⁰ Uhr Jahresschlussamt



Das Jahr 2009 wird begrüßt mit festlichem Glockengeläut.

Neujahr - Donnerstag, 01.01.2009

		10 ⁰⁰ Uhr	Hochamt (keine Kindermesse!)
Freitag,	02.01.	8 ⁰⁰ Uhr	Hl. Messe
Samstag	03.01.	18 ³⁰ Uhr	Vorabendmesse
Sonntag,	04.01.	8 ³⁰ Uhr	Hl. Messe in Buddenbaum
		10 ⁰⁰ Uhr	Kindermesse
Samstag,	10.01.	9 ³⁰ Uhr	Aussendung der Sternsinger
Sonntag,	11.01.	17 ⁰⁰ Uhr	Kirchenmusikalische Andacht in der Pfarrkirche: Bläser, Kirchenchor St. Lambertus, Evangelischer Kirchenchor






„Gott wohnt in ihrer Mitte“

So lautet das Motto der Adveniat-Aktion 2008. Sie stellt das Thema Großstadtpastoral in den Mittelpunkt. Derzeit leben in Lateinamerika knapp 70 Prozent der Menschen in Millionenstädten, Tendenz steigend. Während die Kirche in ländlichen Regionen Lateinamerikas noch den „geographischen Mittelpunkt“ einer Ortschaft und den festen Kern einer Gemeinde bildet, ist das kirchliche Leben in städtischen Ballungsräumen unüberschaubarer, verzweigter, wechselhafter. Adveniat möchte veranschaulichen, wie seine Projektpartner/-innen sich den besonderen Herausforderungen städtischer Räume stellen und dazu beitragen, dass aus einer „Komm-her“-Kirche eine „Geh-hin“-Kirche wird. Bitte unterstützen Sie diese Arbeit mit Ihren Möglichkeiten.

Spendenkonto: Konto 345, Bank Bistum Essen, BLZ 360 602 95



Aus der Statistik unserer Pfarrgemeinde St. Lambertus

			Vorjahr
Taufen:		19	20
Trauungen:		7	10
Sterbefälle:		15 (bis zum 08.11.08)	11
Erstkommunion:		30 Jungen und Mädchen	30
Firmung:		15 Jugendliche	25

Kirchenbesucherzählung:

	2005	2006	2007	2008
Febr./März	313	305	433	268
November	308	310	456	220
Kirchenein-/ -austritte	--/2	--/2	--/--	--/1